



Die glorreichen 11 an der Donau

TTSZ Vereinsreise vom 8. - 11. Sept. 1994 nach Ulm

Motto: In Ulm, um Ulm und um Ulm herum !

Teilnehmer:	Beeler Paul	Betschart Chnstoph	Dubach Roland
	Huber Tony	La Vigna Stefan	Megnet Rolf
	Schmoll Michel	Schönbächler Urs	Walker Josef
	Windlin Koni	Wouters Cris	

Am Donnerstagabend bei regnerischem Wetter ging's los, Richtung Germany. Die Last von 11 Teilnehmer musste unser Luxusbus, übrigens überdurchschnittlich bequem, von Zug nach Ulm transportieren. Während der 4½ stündigen Fahrt nach Ulm wurden alle mit reichlich viel Bier versorgt, um sich an den Level dieser Stadt heranzutasten (der Fahrer war natürlich davon ausgeschlossen). Gut angekommen, wurden sogleich die Zimmer im Hotel Intercity bezogen.

Einige von uns trafen sich später noch zu einem Schlummertrunk im Städtchen.

Am Freitagmorgen ging es, nach einem feinen Frühstück, mit dem Bus nach Göppingen zur Firma MÄRKLIN. Dort wurde uns die Herstellung der bekannten Modelleisenbahnen gezeigt. Die Firma stellt alle Bestandteile für ihre Bahnen selbst her. Die Endmontage wird grösstenteils noch durch Handarbeit verrichtet. Qualität ist das höchste Gebot, und darum wird jede Lok geprüft, bevor sie das Werk verlässt.

Wir staunten nicht schlecht, als uns der ehemalige Produktionsleiter erzählte, dass sie von der momentanen Rezession nicht betroffen seien. Im Gegenteil, es müssten noch Leute eingestellt werden. Anschliessend an ein gutes Mittagessen im Personalrestaurant besuchten wir noch das Märklin-Museum: "Eine wirklich rasante Entwicklung des Spielzeugs".

Der krönende Abschluss des Nachmittags war der Besuch der „Barfüsser Schau-Brauerei“. Eine Bierbar die ihr eigenes Bier braut. Am Abend wurde dann opulent diniert. Chateaubriand, 300-400 grämmige Steaks und argentinischer Wein deckten den Tisch. Zum Abschluss jassten wir noch einen zünftigen "Hose-abä". Gewisse Vorstandsmitglieder sollten jedoch beim nächsten Jass genauer unter die Lupe genommen werden? Am Samstag war dann Kulturelles angesagt. Eine Stadtführung durch Ulm erweiterte Horizonte in Geschichtlichem. Das Münster, die Stadtmauer und der Metzgerurm waren beeindruckend.

Einige von uns bestiegen das Münster mit einer Höhe von 161,60 m. Genau 768 Treppen mussten in Angriff genommen werden. Die Stadt ist aufgeteilt in Ulm (in Baden-Württemberg) und durch die Donau getrennt, Neu-Ulm in Bayern.

Nachmittags besuchten wir einen Biergarten auf bayrischem Boden. Bei einer riesigen Portion Schweizer Wurstsalat und mehreren Weizen machten wir es uns hier einige Stunden gemütlich.

Am Abend war chinesischer Schmaus, inklusive Haifischflossensuppe, angesagt. Nach diesem feinen Nachtessen suchten dann die Einen die Betten, die Anderen das Bier auf.

Am Sonntagmorgen wurde Bayrisch gefrühstückt, Weisswürste mit Senf und viel Weissbier waren ein absoluter Hammer. Noch einmal ein Blick zurück, auf das schöne Städtchen und ab nach Hause. Ja es war wirklich eine tolle Reise und wir haben viel erlebt.

Nur der aktive TTSZ'ler weiss was lief.

